

# Radiologische Ereignisse

Strahlenschutzereignisse sind relevante meldepflichtige Ereignisse bzw. Ereignisse von öffentlichem Interesse.

## Neue Meldungen

✓ [Radioaktiver Schmuck-«Negativ Ionen Schmuck» \(Mai 2018\)](#)

(#accordion1525790667840)



Ein Unternehmen hat kleinere Mengen gemahlenes Steinpulver in die Schweiz importiert, welches hohe Werte der natürlich radioaktiven Elemente Uran und Thorium enthielt. Dieses aus China stammende radioaktive Gesteinspulver wird im Handel als «Negativ Ionen Pulver» verkauft ohne aber als radioaktives Material bezeichnet zu sein. Mit dem Pulver wurde sogenannter Ionen Schmuck hergestellt, welcher an gut 220 Kunden in Form von Halsketten, Armbänder und Ohrringen verkauft wurde.

Das radioaktive Material in diesen Schmuckstücken erzeugt eine für die Hautzellen und die Epidermis schädliche Strahlung. Messungen haben ergeben, dass der für die Haut geltende Dosisgrenzwert von 50 mSv/Jahr (milli-Sievert pro Jahr) überschritten werden kann, wenn diese Schmuckstücke mehreren Stunden pro Tag während ein ganzes Jahr getragen werden. Die mögliche Strahlenbelastung liegt jedoch im niedrigen Dosisbereich, wodurch keine unmittelbaren Effekte wie Hautrötungen auftreten können.

Für die betroffenen Personen sind keine medizinischen Massnahmen erforderlich, auch wenn der Schmuck bereits seit längerer Zeit getragen wurde. Allerdings wird durch eine Langzeitbelastung das Risiko von Hautkrebs (Sarkom) erhöht. Deshalb sind Herstellung und der Verkauf dieser Produkte verboten, und solcher Schmuck sollte nicht am Körper getragen werden.

Der Schmuck muss fachgerecht entsorgt werden und darf nicht in den herkömmlichen Abfall gelangen. Das BAG hat deshalb sämtliche bekannten Kunden angeschrieben, und sie über die Schmuckstücke informiert. Sie können diese kostenlos bis zum 30. Juni ans BAG schicken, damit die radioaktiven Gegenstände korrekt entsorgt werden.

Für Rückfragen: BAG, Strahlenschutz, 058 462 96 14, [str@bag.admin.ch](mailto:str@bag.admin.ch)  
(<mailto:str@bag.admin.ch>)

> [Spuren von Ruthenium-106 in der Luft in der Südschweiz und in Europa gemessen \(Oktober 2017\)](#)

(#accordion1525790667841)

> [Ereignis mit einem radioaktiven Gefahrguttransport im Flug Kairo-Brüssel via Zürich \(Juli 2017\)](#)

(#accordion1525790667842)

> [Akuter Strahlenschaden eines Patienten in der interventionellen Radiologie \(Juni 2017\)](#)

(#accordion1525790667843)

> [Quellenfund in einem Altmittel-Recyclingbetrieb \(Oktober 2016\)](#)

(#accordion1525790667844)

> [Quellenfund in einem Altmittel-Recyclingbetrieb \(Februar 2016\)](#)

(#accordion1525790667845)

> [Unbewilligter Export von kontaminiertem Metall \(Dezember 2015\)](#)

(#accordion1525790667846)

> [Illegale Entsorgung von Ionisationsrauchmeldern \(August 2015\)](#)

(#accordion1525790667847)

> [Unbeabsichtigte Abgabe von radioaktivem Iod an das Abwasser \(Juli 2015\)](#)

(#accordion1525790667848)

> [Radium-Altlasten](#)

(#accordion1525790667849)

> [Berufliche Strahlenexposition \(Juli 2014\)](#)

(#accordion1525790667850)

Das BAG hat den Auftrag, die Bevölkerung, insbesondere auch Patienten und beruflich strahlenexponiertes Personal sowie die Umwelt vor ionisierender Strahlung zu schützen. Kommt es trotz den Vorsichts- und Schutzmassnahmen zu meldepflichtigen Ereignissen mit ionisierender Strahlung oder tauchen radiologische Altlasten auf, ist es Aufgabe des BAG, diese zu untersuchen und zu bewerten sowie darüber zu informieren.

Letzte Änderung 07.05.2018

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Abteilung Strahlenschutz  
CH - 3003 Bern

T... [+41 58 462 96 14](tel:+41584629614)  
(tel:+41 58 462 96 14)

✉ [E-Mail](mailto:str@bag.admin.ch)  
(mailto:str@bag.admin.ch)

<https://www.bag.admin.ch/content/bag/de/home/themen/mensch-gesundheit/strahlung-radioaktivitaet-schall/radiologische-ereignisse-notfallvorsorge/radiologische-ereignisse.html>